

## WEGLEITUNG ZUR UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG TIERVERSUCHSVERBOT

### AKTIV: Wie sammelt man?

#### Das einfachste: ALLEINE

Alleine (je nach Stadt z.T. bis max. 3 Personen) und ohne jegliche Infrastruktur („Stand“, „Depot“) ist die Unterschriftensammlung am flexibelsten, günstigsten und einfachsten, weil man ohne Bewilligung gleich loslegen kann und auch keine weiteren max. Bestimmungen einhalten muss (siehe auch «Bewilligungen versus bewilligungsfrei»)

Gewisse Restriktionen bestehen: z.B. Wahllokal, Markttag u.ä. – Beispiel: „In den Stimmlökalen, ihren Vorräumen sowie unmittelbar vor und neben den Gebäudezugängen sind Unterschriftensammlungen und politische Propaganda untersagt.“

[http://www.langenthal.ch/dl.php/de/55b89d95260d8/1\\_3\\_R\\_Version\\_03\\_12\\_2009.pdf](http://www.langenthal.ch/dl.php/de/55b89d95260d8/1_3_R_Version_03_12_2009.pdf)

#### Das bequemste: ANSCHLUSS

Es ist vermutlich das bequemste, sich an eine organisierende aktive Person anzuschliessen. Evtl. wird man dann auch mit Klemmbrett und Unterschriftenbogen und Schreiber für die Aktion bedient. Es kann allerdings vorkommen, dass Teams zeitlich oder örtlich gesplittet werden müssen.

#### Das wertvollste: ORGANISATION VON A-Z

Je mehr Unterschriftensammler/innen proaktiv Unterschriftensammelaktionen **organisieren**:

- Abklären und gemeindespezifische Auflagen beachten),
- Mitsammler/innen animieren
- Präsenz (Strasse und Medien) markieren und Unterschriften sammeln
- Weiterleiten

umso besser steht die Chance, dass die 130'000 Unterschriften (mind. 100'000 Gültige) fristgerecht gesammelt und bescheinigt werden können.

#### Das effizientesten: SYMPATHISANTEN EINBINDEN

Allen, die unterschreiben, sofort noch mehr Bögen anbieten, ca:

«Wieviel Unterschriftenbögen darf ich Ihnen mitgeben? Bestimmt haben Sie noch Freunde oder Bekannte, die gerne ebenfalls unterschreiben möchten? Vielleicht machen Sie auch mit auf der Strasse? Oder haben Gelegenheit zum Auflegen? - Wir sind eine kleine Gruppe von Aktivisten und haben nur dann Chance auf die 100'000 gültigen Unterschriften, wenn möglichst viel Menschen aus der Bevölkerung die Unterschriftensammlung mittragen.»

## Last but not least - Das indirekteste: Adressen bedienen

Bitte nutzt auch alte und neue **Adressstämme** !

- Briefpost an Freunde und Bekannte (Unterschriftenbogen und Einzahlungsschein und evtl. frankiertes Retourkuvert)
- Emailsendung
- Vereinskontakte – Beilagen an Mitglieder
- Briefpost an tierfreundliche Leserbriefschreiber/innen u.ä.
- tüchtige Facebook, twitter, whatsApp etc.etc. Mobilisierungen
- selbst Leserbriefe und Artikel und bloggs schreiben und Aktivierungs-youtubes machen

## BESONDERHEITEN BEIM AUSFÜLLEN

### AUSLANDSCHWEIZER

**Registrierte** stimmberechtigte Auslandschweizer dürfen ebenfalls unterschreiben:

Wohnort: genaue Adresse im Ausland angeben (Staat und Gemeinde und Strasse und Nr.)

Zusätzlich muss die politische Gemeinde der Stimmgemeinde angegeben werden (dort ist die Stimmrechtsbescheinigung einzuholen von den Zentrums-Akteuren)

REGISTRIERUNG: <http://www.aso.ch/de/beratung/leben-im-ausland/politische-rechte/waehlen-und-abstimmen>  
 «...Haben Sie sich bei einer Schweizer Vertretung immatrikuliert, so können Sie sich auch für die Ausübung Ihrer politischen Rechte anmelden....“

### SCHREIBUNFÄHIG

Stimmberechtigte Hilfsperson (gleiche politische Gemeinde!) füllt alles aus. Bei «Unterschrift» schreibt sie: eigenen Namen in Blockschrift und «i.A.» und eigene Unterschrift

Bundeskanzlei 20160802: „Damit die Gemeinde auch die Stimmberechtigung der unterzeichnenden Hilfsperson überprüft werden kann, sollte diese in derselben Gemeinde wie die schreibunfähige Person registriert sein. Die Bundesgesetzgebung schreibt nicht vor, dass die (dauernde) Schreibunfähigkeit bei der Gemeinde registriert sein muss. Allenfalls gibt es kantonale Regelungen.“

Temporären Schreibunfähigen soll der Unterschriftenbogen (+ evtl. Retourkuvert) ausgehändigt werden.

### WER DARF WAS

- **Unterschriften sammeln und mobilisieren dürfen ALLE !**
- Selbst unterschreiben dürfen nur stimmberechtigte Schweizerbürger/innen (ab 18 J / nicht entmündigt)

### WIE AUSFÜLLEN

- **Name, Vorname** (Blockschrift!) und **Unterschrift** MÜSSEN von einer einzigen Person stammen!  
(Familien sind diesbezüglich oft zuuuuuu hilfsbereit. Bei Strasse und Geburtsdatum ok)
- Alles MUSS gut LESERLICH sein !
- Geburtsdatum und Wohnadresse (Strassennummer) müssen präzise sein !

### IG TIERVERSUCHSVERBOTS-INITIATIVE CH

Co-Präsidentin Irene Varga

Dipl. Natw. ETH – Diplomarbeit in Toxikologie, freie Künstlerin & Denkerin

Weierstr. 17, CH-9305 Berg SG

irene.varga@sunrise.ch / +41 (0)71 455 16 64

- Listenkopf: **KANTON, PLZ, ORT** nicht vergessen – pro Liste nur 1 Ort (politische Gemeinde) !

#### SPEZIALFÄLLE / HERAUSFORDERUNG FÜR SAMMLER/INNEN

Post (Postleitzahlenordnung) und politische Gemeinde arbeiten NICHT Hand in Hand:

- 9306 Freidorf TG mit Adresse Wilen und Tannacker u.ä. gehören zur politischen Gemeinde 9305 Berg SG
- 9306 Freidorf TG Wilenstr. 4 u.ä. gehört zu Roggwil TG

TIPP: nach der Frage, ob ein Tierversuchsverbot unterzeichnet werden will, gleich fragen, in welcher Gemeinde die Person **stimmberechtigt** ist (d.h.: 2 Fliegen mit 1 Klappe: richtige **politische Gemeinde**, Stimmberechtigter Schweizer/in)

**MUSS: leserliche Schrift! Am besten laut vorlesen! Zur Not nochmals schreiben lassen!**

### VERBOTEN !!!

«Kauf» von Unterschriften ist strafbar: es dürfen weder Geld, Geschenke noch Vorteile angeboten oder angenommen werden, um eine Unterschrift unter eine Volksinitiative zu setzen.

ACHTUNG FALLE: Es kommt vor, dass Mittellose/Randständige unterschreiben, und dann im Anschluss klagen, sie hätten Hunger und wären verzweifelt... - *Wer Schokolade, Sandwich oder Bares spenden möchte, der darf die betreffende Unterschrift nicht annehmen! Ansonsten macht er/sie sich und den Betroffenen straffällig.*

Bundeskanzlei 2016.08.02:

- «Gemäss [Artikel 281 des Strafgesetzbuches](#) dürfen keine Geschenke oder ähnliches als Anreiz oder Belohnung für eine Unterschrift angeboten werden.
- Das Komitee darf Spenden entgegennehmen und darf auch Einzahlungsscheine verteilen.“

## BEWILLIGUNGEN VERSUS BEWILLIGUNGSFREI

Gilt eine Aktion als «gesteigerter Gemeingebrauch» ist eine Bewilligung der Gemeinde nötig. Jede Stadt hat ihre eigenen Regeln. Das Bundesgericht ist gegen exzessive Bewilligungspflicht von St. Gallen eingeschritten, so dass St. Gallen gewissen Unterschriftensammlungen und Aktion nicht als «gesteigerten Gemeingebrauch» deklarieren darf. Für Unterschriftensammlungen zu einer Volksinitiative gibt es in der Regel günstigere Gebührensätze als für andere Aktionen. Manchmal ist dies auch gratis – auch wenn bewilligungspflichtig (zwecks Koordination der unterschiedlichen Aktionen).

<http://www.nzz.ch/keine-bewilligung-noetig-1.3887271>

Nicht immer klappt es mit der Bewilligungsfreiheit: <http://www.tio.ch/News/Ticino/Attualita/1085114/10-franchi-di-tassa-per-raccogliere-firme-Ghiringhelli-non-ci-sta/> (Bellinzona)

Wird eine Aktion mit Infrastruktur angemeldet und bewilligt, müssen die oft strengen Auflagen (z.B. «es dürfen keine weiteren Aktionen der Gesamtorganisation gleichzeitig in der Stadt stattfinden») eingehalten werden.

## EFFIZIENZ

Manche Anlässe eignen sich besonders gut zum Sammeln: z.B. Hundeshow, ProSpecie-Rara-Märkte, Bio-Messen etc. – es lohnt sich darum, lokale Anlassankündigungen einzuplanen. Achtung: Auflagen der Veranstalter müssen beachtet werden.

#### IG TIERVERSUCHSVERBOTS-INITIATIVE CH

Co-Präsidentin Irene Varga

Dipl. Natw. ETH – Diplomarbeit in Toxikologie, freie Künstlerin & Denkerin

Weierstr. 17, CH-9305 Berg SG

irene.varga@sunrise.ch / +41 (0)71 455 16 64

TIPP: Möglichst KEINE Diskussionen mit den Unterschreibenden –

- diese wichtige Aufklärungsarbeit auf die Phase 5 **NACH** der Einreichung der Initiative verschieben
- und auf die Rückseite des Unterschriftenbogens hinweisen
- und auf unsere Webseite – mit Büchertipps und Links etc. - hinweisen.
- Und/oder zur Teilnahme am allfälligen Monatshöck einladen.

## INFRASTRUKTUR

St. Gallen ist sehr strickt: da gelten bereits auf den Boden gestellte Taschen und Einkaufstrolleys als Infrastruktur d.h. als «Stand» oder «Depot». Andernorts vielleicht erst die Plakatständer, Tische, Zelte

## KOSTEN

Gemäss Statuten der IG Tierversuchsverbots-Initiative CH: «Aktivisten finanzieren ihre politischen Interventionen selbst. Der Vorstand kann jedoch Mittelzuschüsse beschliessen, wenn es die finanzielle Lage der Kasse erlaubt.“ In Notfällen also bitte Spesenentschädigungs-Antrag ans Präsidium stellen.

## KANTONS- UND STÄDTEVERANTWORTLICHE

<https://tierversuchsverbot.ch/kontakt-2/anlaufstellen/>

## MOBILISIERUNG

Die Städte-/Kantonsverantwortlichen versuchen, so weit wie möglich, Unterschriftensammlungen zu initiieren.

### **NÜTZLICH: eigene Webseite – evtl. auch eigene fb-Gruppe u.ä.**

Damit die Mobilisierung lokal möglichst gut gelingt, sind vermutlich eigene Webseiten von Vorteil. Auf [www.tierversuchsverbot.ch](http://www.tierversuchsverbot.ch) könnte der link für die Lokalgruppe gesetzt werden, damit die Lokalbewohner wissen, was in ihrer Nähe abgeht.

Ebenfalls hilfreich wären vielleicht auch eigene fb-Gruppen? – Oder mehrere Administratoren?

Ich kann z.B. pro Einladung nur 300 meiner fb-Freunde erreichen. Alle weitere blockt facebook ab. Einladungen zu Events in St. Gallen dürften jene Aktivisten in Basel auch gar nicht gross interessieren.

Evtl. darum generell zusätzliche fb-Gruppen für die lokalen Sammelaktionen bilden?

### **NÜTZLICH: Monatshöck**

s. *WEGLEITUNG MONATSTREFF*

## UNTERSCHRIFTENBOGEN / Einzahlungsscheine TVVI

### UB-ZENTRUM

Bitte Unterschriftenbogen (UB) kontrollieren, komplettieren wo nötig, sortiert nach PLZ allwöchentlich (Lastenverteilung, Verfallrisiko) an die **IG Postfach Adresse** gemäss Aufdruck.

**ACHTUNG:** Unterschriftenbögen haben manchmal ein kurzes Verfalldatum: Wenn Stimmbürger vor dem Zeitpunkt der Bescheinigung umziehen, sind ihre Unterschriften ungültig!

### DRUCK-ZENTRUM

Vorgedruckte UBs bitte bei Renato Werndli bestellen (s.UB). Bitte Sprache angeben.

Wenn Unterschriftenbogen an Interessierte versendet werden, sollen immer auch Einzahlungsscheine mitgesendet werden.

- Zum Dabeihaben auf der Strasse
- Zum Beilegen jedes Unterschriftenbogenversandes

### DRUCKLOGISTIK

Rechtzeitig die gedruckten Unterschriftenbogen und die sinnvolle Verteilung organisieren. Immer auch genügend Einzahlungsscheine bereithalten.

Idealerweise melden die Hauptsammelnden ihre Mengen-Bedürfnisse an. Mit der Druckerei evtl. gesplittete Zustellung organisieren.

- Layout / Gut zum Druck / Mengengerüst:
  - Hauptverantwortung: .....
  - Review: Komitee
- Büro Dr. Renato Werndli gewährleistet den Versand der Unterschriftenbogen und Einzahlungsscheine.

### ALTERNATIVE: Eigendruck

<http://tierversuchsverbot.ch/unterschriftenbogen/>

### ACHTUNG:

Tintenstrahldruck innigst vor Nässe schützen! –

Bitte als DUPLEX-Druck ! ...oder wenigstens 2.Seite als Info-Blatt dabei haben zum Abgeben.

### DRUCKPROBLEME

LO: "Unterschriftenbogen via Webseite selbst ausdrucken:" **darauf achten, dass der Druck vollständig ist inklusive Rand!**

VAI: JA, unvollständige Daten wären verheerend, weil dann der Bogen ungültig ist. Gibt es Fälle (Softwareproblem-PDF-Sorte, Apple?), wo es vorkommt, dass der Druck „beschnitten“ oder „entstellt“ wird?

### GEFAHREN

- **NIE IRGENDWELCHE DATEN WEGLOCHEN**, sonst ist der ganze Bogen UNGÜLTIG

### IG TIERVERSUCHSVERBOTS-INITIATIVE CH

Co-Präsidentin Irene Varga  
Dipl. Natw. ETH – Diplomarbeit in Toxikologie, freie Künstlerin & Denkerin  
Weiherstr. 17, CH-9305 Berg SG  
irene.varga@sunrise.ch / +41 (0)71 455 16 64

- Sensitive Personendaten stets höchst vorsichtig behandeln, so dass keinerlei Missbräuche möglich werden

## UTENSILIEN

### MUSS:

- Klemmbrett
- Hinreichend viele Unterschriftenbogen (1 frischer Bogen **pro politische Gemeinde!**)
- Kugelschreiber
- Kleidung und Schuhe je nach Wetter (Regen, Wind und Sonnenschutz)

### OPTIONAL-LIGHT:

- Eye-Catcher (Tierversuchsverbots-Kleidung, Tierschutz-Kleidung u.ä.)
- Umgebundenes weisses Plüschkaninchen u.ä.
- Einzahlungsscheine TVVI

### OPTIONAL-INTENSIV: ACHTUNG - MEIST BEWILLIGUNGSPFLICHTIGE INFRASTRUKTUR

- Tisch
- Bügelbrett
- Einkaufstrolley (idealerweise mit Hinweis auf die Aktion)
- Plakatständer
- Zelt
- Stand
- ... eurer Fantasie freien Lauf lassen ...

## ANHANG

## STÄDTE – VORSCHRIFTEN FÜR AKTIONEN

### Bern

„Die Gratisabgabe von Drucksachen und Werbeartikeln und das Unterschriftensammeln durch max. 3 Personen (ohne Stand / Depot auf öffentlichem Boden) sind bewilligungsfrei!“

[http://www.bruennengut.ch/bruennengut/temp/file\\_05101125090.pdf](http://www.bruennengut.ch/bruennengut/temp/file_05101125090.pdf)

<http://www.bern.ch/themen/freizeit-und-sport/veranstaltungen/verkaufs-informations-und-promotionsstaende-unterschriften-sammeln>

ACHTUNG: Am Stand dürfen bloss 4 Personen stehen. Also besser «ohne Infrastruktur – in 3er Gruppen» durch die Stadt ziehen.

### Lavertezzo

#### **Esenzioni**

**Art. 124** Sono esenti da tasse: le utilizzazioni a fini ideali, le riunioni politiche, processioni e cortei, raccolta di firme per petizioni, iniziative e referendum, collette e distribuzione di manifesti o volantini.

<http://www.lavertezzo.ch/index.php/documenti-albo-comunale/legislazione-comunale/amministrazione-comunale> regolamento organico comunale (ROC)

## Locarno

Da finde ich nichts Passendes, am ehesten noch: <http://www.locarno.ch/it/ufficio-manifestazioni> - doch von starkem Einfluss auf die Öffentlichkeit kann bei Unterschriften-Sammlungen wohl kaum die Rede sein, oder? Ist Locarno speziell tolerant? Oder das Gegenteil?

«Ogni manifestazione che comporta l'utilizzo di suolo pubblico, di strutture, o che genera anche su suolo privato una forte affluenza di pubblico necessita di un'autorizzazione municipale.

## Minusio

c) Esenzioni

Sono esenti di tasse:  
le utilizzazioni a fini ideali, le riunioni politiche, processioni e cortei, raccolta di firme per petizioni, iniziative e referendum, collette e distribuzione di manifesti o volantini.

<http://www.minusio.ch/index.php> documenti on-line / regolamento: «regolamento comunale»

## Tenero-Contra

<http://www.tenero-contra.ch/index.php> documenti on-line / regolamento: «regolamento comunale»

### Articolo 43 - Esenzioni

Sono esenti da tasse: le utilizzazioni a fini ideali, le riunioni politiche, processioni e cortei, raccolta di firme per petizioni, iniziative e referendum, collette e distribuzione di manifesti o volantini.

## St. Gallen

Bis und mit 3 Sammelnde OHNE Infrastruktur (Infrastruktur=Einkaufstrolche, Plakatständer, Tisch etc.) bewilligungsfrei.

[http://www.stadt.sg.ch/news/14/2009/10/unterschriften\\_sammeln.html](http://www.stadt.sg.ch/news/14/2009/10/unterschriften_sammeln.html)

## Winterthur

- Bis und mit 3 Sammelnde OHNE Infrastruktur ( evtl. wie in St. Gallen auch schon Einkaufstrolche, Plakatständer etc.?) bewilligungsfrei
- Bewilligungsfrei: Wegweisung an Märkten sind nicht zwingend, aber möglich
- NACHTEIL: Sogar beim bewilligungspflichtigen «Stand» dürfen max. 3 Personen anwesend sein

[http://stapo.winterthur.ch/fileadmin/user\\_upload/Stadtpolizei/Dateien/Gewerbepolizei/Merkblatt\\_für\\_Unterschriften-sammlungen\\_in\\_Winterthur\\_-\\_Überarbeitung\\_NEU\\_18.1.2016.pdf](http://stapo.winterthur.ch/fileadmin/user_upload/Stadtpolizei/Dateien/Gewerbepolizei/Merkblatt_für_Unterschriften-sammlungen_in_Winterthur_-_Überarbeitung_NEU_18.1.2016.pdf)

## Zürich

**auf den Plätzen, die vom Stadtrat dafür reserviert wurden, bewilligungsfrei aber max. die dafür vorgesehenen Teams.**

Var. 1: EINE EINZIGE herumziehende Person (ausser Sicht und Hörweite von der nächsten Einzelperson – min. 100m Abstand)

### IG TIERVERSUCHSVERBOTS-INITIATIVE CH

Co-Präsidentin Irene Varga  
Dipl. Natw. ETH – Diplomarbeit in Toxikologie, freie Künstlerin & Denkerin  
Weiherstr. 17, CH-9305 Berg SG  
irene.varga@sunrise.ch / +41 (0)71 455 16 64

Var 2: GRATIS: Bewilligungsfrei und kostenlos für politische Aktionen jedoch einzig auf den vom Stadtrat **zugeteilten Plätzen**.

Art 22 Abs 2: 2Standaktionen zu politischen Zwecken benötigen an den vom Stadtrat definierten Örtlichkeiten gemäss Anhang keine Bewilligung. [https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik\\_u\\_recht/amtliche\\_sammlung/inhaltsverzeichnis/5/551/210.html](https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/amtliche_sammlung/inhaltsverzeichnis/5/551/210.html) (Plätze siehe hinten).

[https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei\\_zuerich/bewilligungen\\_informationen/formulare\\_broschueren/buero\\_fuer\\_veranstaltungen.html](https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/bewilligungen_informationen/formulare_broschueren/buero_fuer_veranstaltungen.html) (Detailbestimmungen)

Var 3: andere Plätze für mehr als 1 Person (max. 5 Personen) müssten via Gesuch beantragt werden und kosten min. 80 CHF (Stand 2015)

## VADEMEKUM – LEITFADEN - SPIELREGELN

Eidgenössische Volksinitiative - Leitfaden der Bundeskanzlei für Urheberinnen und Urheber – leider nur in gedruckter Form erhältlich. Die Informationen sind essentiell. Bestellen (DE, FR, IT) via:

Schweizerische Bundeskanzlei  
Sektion politische Rechte  
Bundeshaus West  
3003 Bern  
Tel. +41 58 462 21 11  
Fax +41 58 463 19 16  
info@bk.admin.ch

Einblicke in den Verarbeitungsprozess bei den Gemeinden helfen ebenfalls:

Vademekum für die Gemeindeangestellten zur Stimmrechtsbescheinigung

<https://www.bk.admin.ch/themen/pore/09192/index.html?lang=de> – Zu beachten ist mindestens «Das wichtigste auf einen Blick» (Abkürzungsverzeichnis für Ungültigkeitsgründe)

Kritik am Vademekum des Bundes: <http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/werdenberg/wo-fr/Kritik-an-Praxis-des-Stimmrechts;art415141,3725434>

Rudimentäres FAQ

DE: <https://www.bk.admin.ch/themen/pore/01494/index.html?lang=de>

IT Domande frequenti: <https://www.bk.admin.ch/themen/pore/01494/index.html?lang=it>

FR: <https://www.bk.admin.ch/themen/pore/01494/index.html?lang=fr>



## Inhaltsverzeichnis

WEGLEITUNG ZUR UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG TIERVERSUCHSVERBOT.....	1
AKTIV: Wie sammelt man?.....	1
Das einfachste: ALLEINE.....	1
Das bequemste: ANSCHLUSS.....	1
Das wertvollste: ORGANISATION VON A-Z.....	1
Das effizientesten: SYMPATHISANTEN EINBINDEN.....	1
Last but not least - Das indirekteste: Adressen bedienen.....	2
BESONDERHEITEN BEIM AUSFÜLLEN.....	2
AUSLANDSCHWEIZER.....	2
SCHREIBUNFÄHIG.....	2
WER DARF WAS.....	2
WIE AUSFÜLLEN.....	2
VERBOTEN !!!.....	3
BEWILLIGUNGEN VERSUS BEWILLIGUNGSFREI.....	3
EFFIZIENZ.....	3
INFRASTRUKTUR.....	4
KOSTEN.....	4
KANTONS- UND STÄDTEVERANTWORTLICHE.....	4
MOBILISIERUNG.....	4
NÜTZLICH: eigene Webseite – evtl. auch eigene fb-Gruppe u.ä.....	4
NÜTZLICH: Monatshöck.....	4
UNTERSCHRIFTENBOGEN / Einzahlungsscheine TVVI.....	5
UB-ZENTRUM.....	5
DRUCK-ZENTRUM.....	5
ALTERNATIVE: Eigendruck.....	5
GEFAHREN.....	5
UTENSILIEN.....	6
ANHANG.....	6
STÄDTE – VORSCHRIFTEN FÜR AKTIONEN.....	6
Bern.....	6
Lavertezzo.....	6
Locarno.....	7
Minusio.....	7
Tenero-Contra.....	7
St. Gallen.....	7
Winterthur.....	7
Zürich.....	7
VADEMEKUM – LEITFADEN - SPIELREGELN.....	8
Inhaltsverzeichnis.....	9

